

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 22

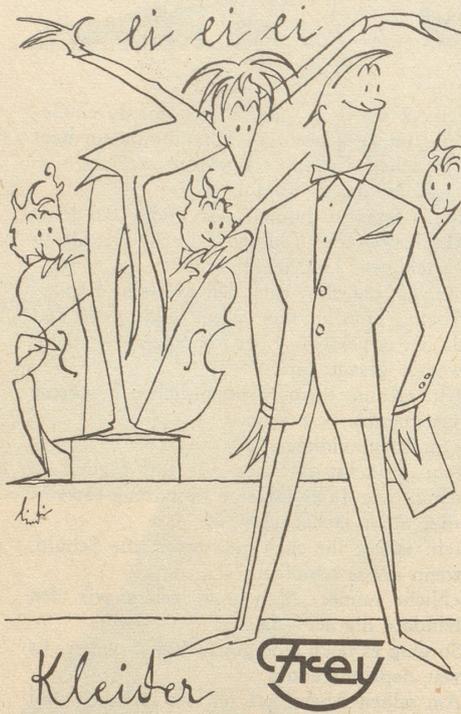
PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ERWECKEN SIE DIE GALLE IHRER LEBER –

Sie fühlen sich dann **viel** frischer

Jeden Tag soll die Leber einen Liter Galle in den Darm entleeren. Gelangt diese Gallenmenge nicht richtig dorthin, so werden die Speisen nicht verdaut. Hieraus entstehen Blähungen und Verstopfungen. Abführmittel sind nicht immer angezeigt! Erzwungener Stuhlgang kann das Übel nicht beseitigen. Carters kleine Leberpillen fördern den für Ihren Darm nötigen, freien Abfluss der Galle. Als vegetabilisches, mildwirkendes Präparat regen sie den Gallenzufluss an. Für Fr. 2.35 erhalten Sie in Apotheken und Drog.

CARTERS kleine Leberpillen

beim Bahnhof **Ihr Hotel in St. Gallen: die Walhalla**
 ruhige Zimmer, jeder Komfort
 Tel. 071/222922 Telex 57 160

BEX -LES-BAINS VD 460 m
 HOTEL u. SOLBAD DES SALINES

Beglückend gelegen in ca. 20 ha großem Park mit Freiluftschwimmbad. Lärm-, staub- und nebfrei. Badeetablissemte im Hause.

Heilanzeigen: Rheuma, Arthritis, Ischias, Herz-, Nervenleiden, Zirkulationsstörungen, Frauenkrankheiten.

Pensionspreise ab Fr. 18.–

Tel. 025 / 5 24 53

A. Hengge, Dir.

Ideal für Ferien- und Kuraufenthalt

sere Perlen-Parlamentarier. Ich lese eben in der amerikanischen Presse so eine Splitter-sammlung, die die unsere zum Teil noch weit übertrifft. Die Aussprüche stammen von Senatoren des Staates Wisconsin:

Senator N.S.: «Die Taschen der Bankiers sind prall gefüllt mit dem Schweiß der Arbeiter.»

Senator G. L.: «Das war ein Tiefschlag unter den Gürtel.»

Senator W. T.: «Meine Wählerin schrieb mir mit verärgerter Stimme, und sie hatte vollkommen recht.» «Da sträubt sich einem der Kopf.» «Milwaukee ist das Huhn mit den goldenen Eiern, das der Rest des Staates gerne melken möchte.» «Ich verteidige jedermanns Recht, mit mir einig zu gehen.» «Das war seine beste Jungferrede in diesem Jahre.» (Alle diese Aussprüche stammen vom selben, offenbar recht phantasievollen Herrn.)

Senator R. B.: «Er hatte vollkommen recht, – bis zu einem gewissen Grade.» «All diese Tatsachen widersprechen den Tatsachen.» «Ein solches Programm ist absolut lebenswichtig. Es ist sogar notwendig.»

Senator A. C.: «Als ich zu reden anfang, war ich für die Vorlage, aber je länger ich redete, desto mehr war ich dagegen.»

Senator B. T.: «Ich bin für den Status quo, wie er bisher war.»

Die Lösung

Am Samstag läutete die Wohnungsglocke. Ein zirka fünfjähriges, mir unbekanntes Mädchen, stand vor der Türe, und es entspann sich folgender Dialog zwischen uns:

Kind: «Haben Sie Kinder?»

Ich: «Nein, warum?»

Kind: «Ich langweile mich und möchte gerne mit jemandem spielen.»

Ich: «Leider habe ich keine Kinder.»

Kind: «Haben Sie am Ende auch keinen Mann?»

Ich: «Nein.»

Kind: «Das ist aber traurig, bekommen Sie nie einen?»

Ich: «Vielleicht suche ich mir einmal einen.»

Kind: «Gut, gehen Sie einfach morgen Sonntag spazieren und suchen Sie sich einen Mann!»

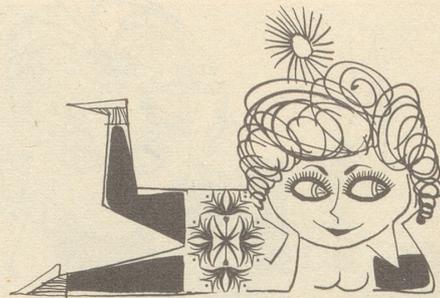
Ich: «Ja, das könnte ich machen.»

Anschließend hörte ich das Mädchen an der Nachbarwohnung läuten und wieder die Frage nach Gespielen stellen. Die Nachbarin antwortete, sie hätte wohl Kinder, aber die wären im Moment nicht zu Hause. Darauf hörte ich zu meinem Entsetzen das Mädchen treuherzig erzählen:

«Seien Sie froh, wenigstens haben Sie Kinder. Stellen Sie sich vor, die Frau nebenan hat keine. Ja, sie hat nicht einmal einen Mann. Aber sie wird nun morgen spazieren gehen und sich einen suchen.» J. B.

Typenlehre – aus Schüleraufsätzen

Wir sind ein psychologisch geschultes Jahrhundert. Dies bedenkend machte ich mich eines Tages, als pflichtbewußte Lehrerin, auf die Socken, um meine lieben Schüler, anhand ihrer Aufsätze, in ihre Bestandteile zu zerlegen, sie zu schubladisieren und zu eti-



kettieren, wie es sich nun einmal gehört. Denn nachher ist ja alles soo viel einfacher! Wer lange genug sucht, der findet. Und sogar ich fand. Nämlich:

1. Der Sensible

Er schreibt: «Auf einer Albumseite finden etwa 16 Briefmarken ihr Heim.»

Man schimpft immer, unsere Jugend sei roh. Diesem Jüngling hier wird aber sogar die Briefmarke zu einem beseelten Lebewesen, das sich nach einer Heimstätte sehnt. Und sie auch bekommt, durch unseren kleinen Wohltäter.

2. Der Lebenskünstler

Schon in zartem Alter weiß er das Belehrende und das Angenehme klug zu verbinden. Er verrät uns:

«Ich widme mich diesem Hobby ausgehend.»

3. Der Manager

Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Unser Manager macht es sich nicht leicht, denn schon jetzt ist seine kostbare Zeit bis zur letzten Minute ausgefüllt. Er jammert: «Auch noch das Velo reparieren muß in die Freizeit eingeflochten werden.»

4. Der Dynamiker

Er wird es einmal weit bringen, denn er ist nicht nur energiegeladen, sondern er überträgt diese Energie auch auf seine ganze Umwelt.

«Bäume umzingeln das Haus.»

5. Der Techniker

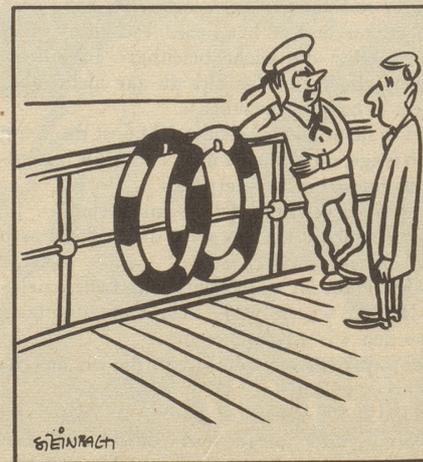
Er zeichnet sich aus durch pedantisch genaue Sachlichkeit:

«Es gibt im Schlaraffenland einen See, dessen Wasserspiegel aus Milch besteht.»

6. Der Philosoph

Mit bewunderungswürdiger Präganz faßt er alle Probleme des Alltags zusammen:

«Die Leute besitzen Arbeitsunlust.»



«Die beiden Ringe sind nur für Verheiratete.»